

Checkliste zur Vermittlung von Vögeln

Ein Haustier hat Bedürfnisse und Eigenarten, die der Halter in beiderseitigem Interesse kennen und beachten sollte. Wir möchten daher sicherstellen, dass entsprechendes Fachwissen beim Interessenten vorhanden ist. Wir tragen die Verantwortung dafür, dass die Tiere, die uns anvertraut sind, in gute Hände kommen. Wir fragen daher: Ist es das erste Haustier? Schon mal ein Tierheimtier gehabt? Konnten bereits Erfahrungen mit Vögeln gesammelt werden? Nach diesen allgemeinen Fragen gehen wir ins Detail:

1. Ist bei Ihnen genügend Fachwissen vorhanden?

Haben Sie schon Erfahrung mit der gewünschten Tierart oder anderen Vogelarten?

2. Ist Ihre ganze Familie mit der Anschaffung eines Tieres einverstanden?

Vögel sind zeit-, arbeits- und kostenintensiv, was oftmals unterschätzt wird. Außerdem können sie eine hohe Lautstärke je nach Art erzeugen.

3. Trägt ein Erwachsener letztendlich die Verantwortung für die Tiere?

Kinder verlieren schnell das Interesse am Tier, da Vögel keine Kuscheltiere, sondern Beobachtungstiere sind. Gegebenenfalls können die Tiere auch mit Abwehr reagieren. Die Eltern werden die Verantwortung tragen müssen und sollten sich deswegen fragen, ob sie Lust und Zeit haben, diese Aufgaben zu übernehmen?

4. Ist eine artgerechte Unterbringung vorhanden?

Handelsübliche Vogelkäfige sind oft zu klein. Um eine tiergerechte Haltung zu schaffen, muss man etwas mehr Geld für eine größere Voliere investieren, selber etwas bauen oder auf Spezialanfertigungen zurückzugreifen.

5. Sind Sie bereit, mindestens zwei Tiere einer Art zu halten?

Jedes soziale Tier braucht Artgenossen! Einen Vogel alleine zu halten, ist keine tiergerechte Haltung. Da Vögel grundsätzlich nicht alleine leben sollen, werden sie von uns nur zweit oder zu bereits vorhandenen Vögeln vermittelt.

6. Sind Sie sich klar darüber, dass Sie die Verantwortung für die Tiere über Jahre hinweg übernehmen?

Auch Vögel können viele Jahre leben, je nach Art bis zu 50 Jahren.

7. Haben Sie ausreichend Zeit und Interesse, sich mehrfach täglich um die Tiere zu kümmern?

Z.B. tägliches Füttern, Beobachten der Tiere, Säubern der Unterbringung. Beschäftigung der Tiere (z.B. durch Freilauf, Neugestaltung des Geheges, ... etc.).

8. Ist Ihnen bewusst, dass auch Vögel hohe Kosten verursachen?

(z.B. die Anschaffung der artgerechten Voliere, Tierarztkosten, Medikamente für ältere oder chronisch kranke Tiere).

9. Ist eine Ferienvertretung vorhanden, die sich in der Urlaubszeit oder im Krankheitsfall um die Pflege der Tiere kümmern kann? Hat diese Person Wissen über die Haltung und Kontaktdaten zu ihrem behandelnden Tierarzt?

Am besten ist es, wenn Sie eine konkrete Person benennen können, die sich bei Ihnen zu Hause während Ihrer Abwesenheit um die Tiere kümmern kann. Tierpensionen sollten nur im Notfall diese Aufgabe übernehmen.

10. Haben Sie und alle Mitglieder Ihres Haushaltes überprüft, ob Allergien gegen Federn, bzw. Gefiederstaub Einstreu oder Gräser vorliegen bzw. ob Asthma zu Problemen führen könnte?

Wenn in Ihrem Haushalt Kinder leben, sollte unbedingt vor der Anschaffung eines Tieres ein Allergietest durchgeführt werden.

11. Sind in Ihrem Haushalt andere Tiere vorhanden?

Vogel sind vor Hunden und Katzen zu sichern.

Literaturliste:

- Broschüren und Kinderflyer des Deutschen Tierschutzbundes zu Wellensittichen und Kanarienvögeln (<https://www.tierschutzbund.de/information/service/broschueren>).
- **Mein Wellensittich**
Immanuel Birmelin
Gräfe und Unzer Verlag GmbH 2008
- **Prachtfinken Afrika (Handbuch der Vogelpflege)**
Jürgen Nicolai, Gerhard Hofmann, Claudia Mettke-Hofmann, Renate van den Elzen
Verlag Eugeen Ulmer 2007